

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Mittwoch, den 25. Dezember 1974, 7.45 Uhr :

Von Dienstag auf Mittwoch hat schwacher Störungseinfluß strichweise unbedeutenden Neuschneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte ist bereits heute mit Wetterbesserung zu rechnen. Die Schneefallgrenze ist in Talnähe gesunken, in der Folge sind jedoch wieder steigende Temperaturen zu erwarten.

Durch die vorübergehende Abkühlung ist heute kaum mit Selbstauslösung von Lawinen zu rechnen. Nur im sehr schneereichen Nordwesten Tirols ist in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler noch etwas Vorsicht zu empfehlen.

Mit alten und neuen Tribschneeansammlungen bleibt die Schneebrettgefahr weiterhin akut. Sie besteht in praktisch allen Hangrichtungen besonders unterhalb von Graten und wird schattseitig von einer Schwimmschneeunterlage verschärft. Schitouren und Tiefschneefahrten außerhalb gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin höchste Vorsicht, alpine Erfahrung und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !